

Pressemitteilung: 12 921-219/22

Deutlich mehr Verkehrstote im 1. Halbjahr 2022

Noch nie seit Beginn der digitalen Aufzeichnungen 1992 verunglückten in der ersten Jahreshälfte so viele Senior:innen im Straßenverkehr wie heuer

Wien, 2022-10-21 – Im 1. Halbjahr 2022 kamen laut Statistik Austria in Österreich 191 Personen bei Verkehrsunfällen ums Leben. Dies entspricht einer Zunahme von jeweils 26 % im Vergleich zu den ersten Jahreshälften 2021 (151 Getötete) und 2020 (152, siehe Tabelle 1). Besonders auffällig war die Zahl der Verunglückten ab 65 Jahren.

2 799 **Senior:innen** (65 Jahre und älter) verunglückten zwischen Jänner und Juni 2022 auf Österreichs Straßen. Das sind um 22 % mehr als in der Vorjahresperiode (2021: 2 288 Verunglückte). Damit stieg die Zahl der im 1. Halbjahr im Straßenverkehr getöteten und verletzten älteren Menschen auf den höchsten Wert seit Beginn der digitalen Aufzeichnungen im Jahr 1992. Die Zahl der getöteten Senior:innen erhöhte sich um 63 % auf 57 (2021: 35 Getötete). 19 Senior:innen verunglückten als Lenker:innen eines Pkw tödlich, wobei 17 davon die vermutlichen Hauptunfallverursacher:innen des jeweiligen Unfalls (89 %) waren. Fast die Hälfte davon (acht Pkw-Lenker:innen) kam bei Alleinunfällen ums Leben. Weitere sechs Senior:innen verunglückten als Mitfahrer:innen tödlich, zwölf als Fußgänger:innen.

Unter den insgesamt 191 Verkehrstoten im 1. Halbjahr 2022 waren sechs **Kinder** (bis 14 Jahre). In den vergangenen sieben Jahren lag dieser Wert nur 2019 mit acht tödlich verunglückten Kindern höher. Vier der sechs Kinder waren zum Zeitpunkt des Unfalls jünger als vier Jahre.

Höchster Anteil an Alkoholunfällen in den vergangenen 30 Jahren

8 % aller Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden waren im 1. Halbjahr 2022 Alkoholunfälle. Dies war der höchste Anteil an Alkoholunfällen in einem 1. Halbjahr seit Beginn der digitalen Erfassung im Jahr 1992. Im Bundesländervergleich verzeichnete den höchsten Anteil das Burgenland mit 12 %, gefolgt von der Steiermark und Vorarlberg mit je 9 %. Österreichweit starben 15 Personen bei Alkoholunfällen.

Zahl verunglückter Radfahrer:innen erneut auf Höchststand; 45 % mehr E-Bike-Verunglückte als in der ersten Jahreshälfte 2021

Nachdem bereits im Vorjahr von Jänner bis Juni mit 4 079 verunglückten Radfahrer:innen der höchste Wert seit Beginn der Aufzeichnungen erfasst wurde, stieg die Zahl im 1. Halbjahr 2022 erneut um 19 % auf 4 847 Personen an (siehe Tabelle 2). Im Vergleich zum Jahr 2019 erhöhte sich die Anzahl verunglückter Radfahrer:innen im 1. Halbjahr 2022 sogar um 45 %. Besonders stark stieg die Zahl der mit einem E-Bike Verunglückten. Diese lag mit 1 442 um 45 % über dem Wert des 1. Halbjahres 2021, während die Zahl der verunglückten Radfahrer:innen ohne elektrischen Antrieb in diesem Zeitraum um 10 % zunahm.

Wie im Vorjahr verunglückten zwischen Jänner und Juni 2022 23 Radfahrer:innen tödlich, wobei lediglich fünf davon zum Unfallzeitpunkt einen **Radhelm** trugen (22 %). Die Helmquote lag unter den verletzten Radler:innen im Vergleich dazu mit 40 % deutlich höher.

Detaillierte Ergebnisse sowie zusätzliche Informationen finden Sie im Bericht „[Statistik im Fokus](#)“ und auf unserer [Webseite](#).

Tabelle 1: Unfälle und Verunglückte im 1. Halbjahr 2019–2022

	2019	2020	2021	2022	Veränderung 2021/2022 in %
Unfälle	16 187	12 525	14 065	16 042	14,1
Verletzte	20 602	15 524	17 585	19 990	13,7
Getötete	196	152	151	191	26,5
Verunglückte	20 798	15 676	17 736	20 181	13,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Straßenverkehrsunfälle – vorläufige Ergebnisse.

Tabelle 2: Verunglückte im 1. Halbjahr 2019–2022 nach Verkehrsart

Verkehrsart	2019	2020	2021	2022	Veränderung 2021/22 in %
Fußgänger:in	1 722	1 179	1 261	1 473	16,8
Fahrrad ¹	3 352	3 640	4 079	4 847	18,8
darunter E-Bike ²	524	679	995	1 442	44,9
Moped	1 512	979	1 381	1 280	-7,3
Motorrad	1 695	1 248	1 526	1 751	14,7
Pkw	11 248	7 732	8 371	9 474	13,2
Lkw ³	552	425	590	634	7,5
Weitere Verkehrsarten	717	473	528	722	36,7
Gesamt	20 798	15 676	17 736	20 181	13,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Straßenverkehrsunfälle – vorläufige Ergebnisse. – 1) inkl. Elektrofahrrad, Elektro-Scooter. – 2) inkl. Elektro-Scooter. – 3) inkl. Sattelkraftfahrzeuge und Sattelzugfahrzeuge.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Statistik Austria erstellt und veröffentlicht seit 1961 die Statistik der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden. Die Verkehrsunfälle werden durch die Polizeiorgane elektronisch erfasst und über ein Webservice an Statistik Austria übermittelt. Die aktuell veröffentlichten Halbjahresergebnisse sind bis zum Vorliegen der endgültigen Jahresergebnisse als vorläufig zu betrachten, da nachträglich bekannt gewordene Änderungen der Unfalldaten (z. B. nachträgliche Verletzungsanzeigen) durch das Bundesministerium für Inneres bzw. die Polizeiorgane noch möglich sind.

Ein **Straßenverkehrsunfall mit Personenschaden** liegt vor, wenn infolge des Straßenverkehrs auf Straßen mit öffentlichem Verkehr Personen verletzt oder getötet wurden und daran zumindest ein in Bewegung befindliches Fahrzeug beteiligt war.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die bei und in Folge eines Unfalles verletzt oder getötet wurden.

Als **Verkehrstote** gelten Personen, die entweder am Unfallort oder innerhalb von 30 Tagen, gerechnet ab dem Unfallereignis, an den Unfallfolgen verstorben sind.

Die Verkehrsart **Fahrrad** umfasst ebenso Elektrofahrräder und Elektro-Scooter.

Als **Alkoholunfall** gilt ein Unfall, bei dem zumindest bei einer beteiligten Person (Lenker:in oder Fußgänger:in) eine Beeinträchtigung durch Alkohol gemäß § 5 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung oder eine Überschreitung des im § 14 Abs. 8 Führerscheingesetz festgelegten Blut- oder Atemalkoholwertes festgestellt wurde, eine Alkoholisierung durch die Polizeiorgane vermutet oder der Alkoholtest verweigert wurde.

Die Angaben zu dem:der vermutlichen **Hauptunfallverursacher:in** erfolgen nach Einschätzung der Polizeiorgane, welche die Erhebung des Unfalles vornehmen.

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Brigitte Alex, Tel.: +43 1 711 28-7553, E-Mail: brigitte.alex@statistik.gv.at

Stefan Ortner, Tel.: +43 1 711 28-8037, E-Mail: stefan.ortner@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA